Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Press release
Kiel, 12.09.2013

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Chapeau, Wara Wende!

Zu den heute vorgestellten Eckpunkten für die Reform der Lehrerbildung erklärt die bildungs- und hochschulpolitische Sprecherin des SSW im Landtag, ***Jette Waldinger-Thiering:***

Ich freue mich, dass Lehrerbildung nun endlich an die faktischen Strukturen der Schullandschaft angepasst werden soll.

Wer wie CDU und FDP auf den Konflikt zwischen den Universitäten in Flensburg, Kiel und Lübeck gesetzt hat, wird enttäuscht sein.

Denn nach über einem Jahr des intensiven Dialog steht fest: Alle drei Universitäten werden gestärkt aus der Reform der Lehrerbildung heraus

gehen.

Die heute vorgestellten Eckpunkte machen deutlich, dass der Praxisbezug an den Lehrerbildenden Hochschulen deutlich steigen wird. So wird auch die Inklusion verstärkt in alle Fächer integriert. Damit bekommen die angehenden Lehrerinnen und Lehrer künftig noch besseres Rüstzeug, um der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler im Unterricht gerecht werden zu können.

Was mich insbesondere freut, ist, dass auch in Flensburg der SEK II-Bereich angeboten wird sowie eine Professur mit Schwerpunkt Minderheitenpädagogik und dem Fach Friesisch. Dies und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Syddansk Universitet sind beste Voraussetzungen für die Weiterentwicklung Der Universität Flensburg zur Europauniversität.

Die vereinbarte Mobilität zwischen den Standorten Kiel und Flensburg, eine gegenseitige Anerkennung der Abschlüsse und die Einbeziehung der Uni Lübeck im Fach Musik runden das hervorragende Bild ab. Chapeau, Wara Wende!